

Westdeutscher Rundfunk 50600 Köln

Herrn
Rainer Hoffmann
[REDACTED]

Westdeutscher Rundfunk

Appellhofplatz 1 50667 Köln
Telefon +49 (0)221 220 2100
Telefax +49 (0)221 220 772100

Köln, 4. Juli 2016

Ihr Schreiben vom 2. Mai 2016 zur Sendung *Quarks & Co* „Der Vertrag – Kriegen wir Menschen das hin?“ vom 24. November 2015

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 2. Mai 2016 an die Rundfunkratsvorsitzende Frau Ruth Hieronymi. Frau Hieronymi hat mir Ihre Zuschrift am 9. Mai 2016 weitergeleitet.

Sie gehen davon aus, dass Ihr früheres Schreiben vom 23. Februar 2016 als eigenständige Programmbeschwerde hätte bewertet müssen und beklagen, ausländische Beschwerdeführer würden „privilegiertes und korrektes“ behandelt als deutsche. Dem möchte ich widersprechen: In Ihrem Schreiben vom 23. Februar 2016 beziehen Sie sich hauptsächlich auf das von Paul Bossert angestoßene Programmbeschwerdeverfahren. Der Bescheid der stellvertretenden Intendantin lag Ihnen laut eigenen Angaben vor. Es war aus Ihrem Schreiben vom 23. Februar 2016 nicht ersichtlich, dass Sie in der gleichen Angelegenheit eine selbstständige Beschwerde nach § 10 Absatz 2 WDR-Gesetz einlegen wollten.

Ungeachtet dessen werte ich aber Ihr Schreiben vom 2. Mai als eigenständige Programmbeschwerde im Sinne von § 10 Absatz 2 WDR-Gesetz, da Sie darin zum Ausdruck bringen, dass Sie eine eigenständige Bescheidung wünschen. Sie rügen in der Sache eine Verletzung des Programmgrundsatzes der Verpflichtung auf die Wahrheit nach § 5 Absatz 4 WDR-Gesetz. Ihre Kritik: Es werde „fälschlich vorgegaukelt (...) die Erde hätte bei ca. 14,5°C, d.h. unterhalb von 15°C ‚Fieber‘, obwohl die ‚optimale Normaltemperatur‘ der Erde (...) bei genau 15°C liegt.“ Außerdem behaupten Sie, der globale Temperaturmittelwert sei in dem Beitrag verschwiegen worden.

Ich sehe keine Anhaltspunkte, die Ihre Täuschungsvorwürfe in irgendeiner Weise bestätigen. Die Sendung hat den Anstieg der mittleren globalen Temperatur seit dem 19. Jahrhundert bis heute um fast ein Grad Celsius korrekt nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft dargestellt. **Einen „Normalwert“ der Erde gibt es zudem so nicht. Es ist nur klar, dass wir durch den Temperaturanstieg in für das menschliche Überleben zunehmend unfreundliche Umweltbedingungen geraten und ab ca. 14,5° C in einen**

Bereich kommen, in dem bestimmte Prozesse irreversibel werden. Dementsprechend ist selbst eine 15° C Obergrenze wissenschaftlich gesehen nicht seriös festzulegen, weil man eine solche Obergrenze schlicht nicht konkret definieren kann. Darüber hinaus gab es keinen Anlass, den globalen Temperaturmittelwert in die Sendung mit aufzunehmen, wie die stellvertretende Intendantin in dem Ihnen bekannten Schreiben an Herrn Bossert von 22. Februar 2016 bereits ausführlich erläutert hat. Die darin enthaltene Begründung hat weiterhin uneingeschränkt Gültigkeit. Ich füge den Bescheid als Anlage bei und mache ihn auch zum Inhalt dieses Bescheids.

Ihrer Programmbeschwerde kann ich daher nicht abhelfen.

Es bleibt Ihnen unbenommen gegen diesen Bescheid den Rundfunkrat des WDR innerhalb eines Monats ab Zugang anzurufen. Dabei hat der WDR-Rundfunkrat, wenn er sich mit der Programmbeschwerde befasst, dieselben rechtlichen Vorgaben zu berücksichtigen wie der Intendant. Die Anrufung ist zu richten an: WDR Köln, Geschäftsstelle des Rundfunkrats, 50600 Köln oder WDR Köln, Intendanz, 50600 Köln.

Mit freundlichen Grüßen


[Redacted signature area]

Tom Buhrow

Anlage

2/2